

An den Bürgermeister  
der Stadt Kempen

Buttermarkt 1

47906 Kempen

## **Stellungnahme zum Bebauungsplan Kempen West (Nr. 171)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dellmans,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bebauungsplan Kempen West (Nr. 171) in der Version der Vorlage 2023/D61/386  
wird abgelehnt.

[Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg verurteilte die Bundesregierung am 30.11.2023 zu einem Klima-Sofortprogramm \(Gericht verurteilt Regierung zu Klima-Sofortprogramm | tagesschau.de, Stand: 30.11.2023 18:52 Uhr\)](#)

Der Rat der Stadt Kempen hat am am 27.09.2022 die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen und sich dabei auf die Einhaltung des 1,5 Grad Zieles verständigt.

Im Klimaschutzleitbild heißt es: „Die Stadt Kempen und die Stadtwerke Kempen nehmen ihre Vorbildrolle wahr. Sie leisten gemäß der lokalen sozialen, demographischen, ökonomischen und ökologischen Potenziale und im Rahmen ihrer kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten Ihren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzziels der Bundesregierung, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Entsprechend möchte die Stadt Kempen sich gemeinsam mit ihrer Bürgerschaft beim Treibhausgasausstoß auf einen 1,5-Grad-Reduktionspfad begeben und dabei vor 2040 Klimaneutralität (Definition: unter 1 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Einwohner und Jahr) erreichen.“

Da im Kreis Viersen ca. 9 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Einwohner und Jahr ausgestoßen werden, muss eine Reduktion um 87,5% erreicht werden. Dies ist nur mit allergrößten Anstrengungen zu erreichen und kann nicht mit der derzeitigen Planungspolitik in Kempen, die scheinbar die Auswirkungen der Klimakrise außer Acht lässt, erreicht werden.

Neue Bauprojekte zerstören Freiflächen, die für die Bewältigung von Hitze und Starkregenereignissen von entscheidender Bedeutung sind. Darüber hinaus werden wertvolle Bäume ohne zwingende Notwendigkeit gefällt, und Menschen sind gezwungen, sich entlang stark befahrener Straßen zu bewegen, insbesondere auf Schulwegen.

Deshalb muss auch in Kempen **aktiv** gehandelt werden. Zur Einhaltung der Klimaziele dürfte kein neues Wohngebiet mehr entstehen, sondern andere Möglichkeiten der Wohnraumbeschaffung genutzt werden.

Wenn trotz all diesem Wissen ein neues Wohngebiet entsteht, so müssen **alle** Möglichkeiten zur klimaverträglichen Gestaltung genutzt werden. **Eine Verbesserung für ALLE Bürger!**

Deshalb schlagen wir ein **cooles familienfreundliches Waldviertel** mit folgenden Eigenschaften vor.

1. **Autofreies Wohngebiet** ohne oberirdische Stellflächen, denn versiegelte Flächen brauchen Platz und heizen sich auf. Abgestellte Autos verstärken diesen Effekt gravierend (s. Anlage Thermographiebild). Zusätzlicher Effekt: Autofreie Wohngebiete stärken die Lebensqualität und Kinder entwickeln sich besser.
2. **Mobilität zukunftsfähig denken** – Kempen ist die Stadt der kurzen Weg. Dies soll hier konsequent genutzt werden:
  - a) **durchgängiges grün/blaues Wegenetz** in Kempen West für aktive Mobilität und Seniorenmobile
    - von den Feldern/Sportplatz zur Innenstadt,
    - vom Hagelkreuz bis zum Cambridgeshire Park,
    - zu Nahversorgern und
    - zum ÖPNV/Bahnhof mit **konsequenter Trennung von Fuß- und Radwegen** (s. Anhang Antrag von FUSS e.V.) **vor Baubeginn**. Ebenso soll ein autofreier Radschnellweg nach Wachtendonk mitgedacht werden. Radwege sollten alle eine barrierefreie Asphaltdecke und Gehwege gelenkschonende Wegedecken bekommen.
  - b) **Mobilitätsstation** mit e-Carsharing, Lastenräder, Anhänger, Handkarren, e-Seniorenmobile, etc..
  - c) **Direkte Wege für MIV zum Außenring**. Die geplante Westtangente belastet aktuell Sporttreibende, Kinder in der Kita und alte Menschen im Altenheim, also besonders zu schützende Menschen. Sie versiegelt durch ihre Führung besonders viel Fläche. Falls der Außenring bis zur Ziegelheider Straße erweitert werden soll, dann durch einen Tunnel mit direkter unterirdischer Zufahrt zu Quartiersgaragen.
  - d) **Entlastung der Berliner Allee** statt Mehrbelastung. Es gibt ein Verbesserungsgebot auch für die angrenzenden Viertel. Mut für das Zonenkonzept mit Zufahrt nur zum Außenring und damit Verhinderung von Durchgangsverkehr (s.u.. Zonenkonzept, SuperStadt, Thomasblocks)
  - e) **Parken klimagerecht denken.**
    - i) **Quartiersgaragen als Ersatz für alle oberirdischen Stellplätze.** (inkl. dem Parkplatz am Schwimmbad, der so zur Erholung und Sport genutzt werden kann.)

**ii) Anwohnerparken/Parkverbot** in den angrenzenden Wohnquartieren, damit das Parken nicht verlagert wird. So entsteht Platz für Grüne Wege/Achsen (z.B. Dämkesweg/Heyerdrink).

### 3. Bauen:

- a) ausschließlich Reihenhäuser/Mehrfamilienhäuser statt Einzel-/Doppelhäuser
- b) Verpflichtung: Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Versickerung und PV
- c) Verkleinerung der **Grundstückgrößen** zugunsten mehr öffentlicher Parkflächen mit vielen Bäumen.

### 4. Ausgleichflächen in unmittelbarer Nähe, damit die Lebensqualität der Bürger steigt

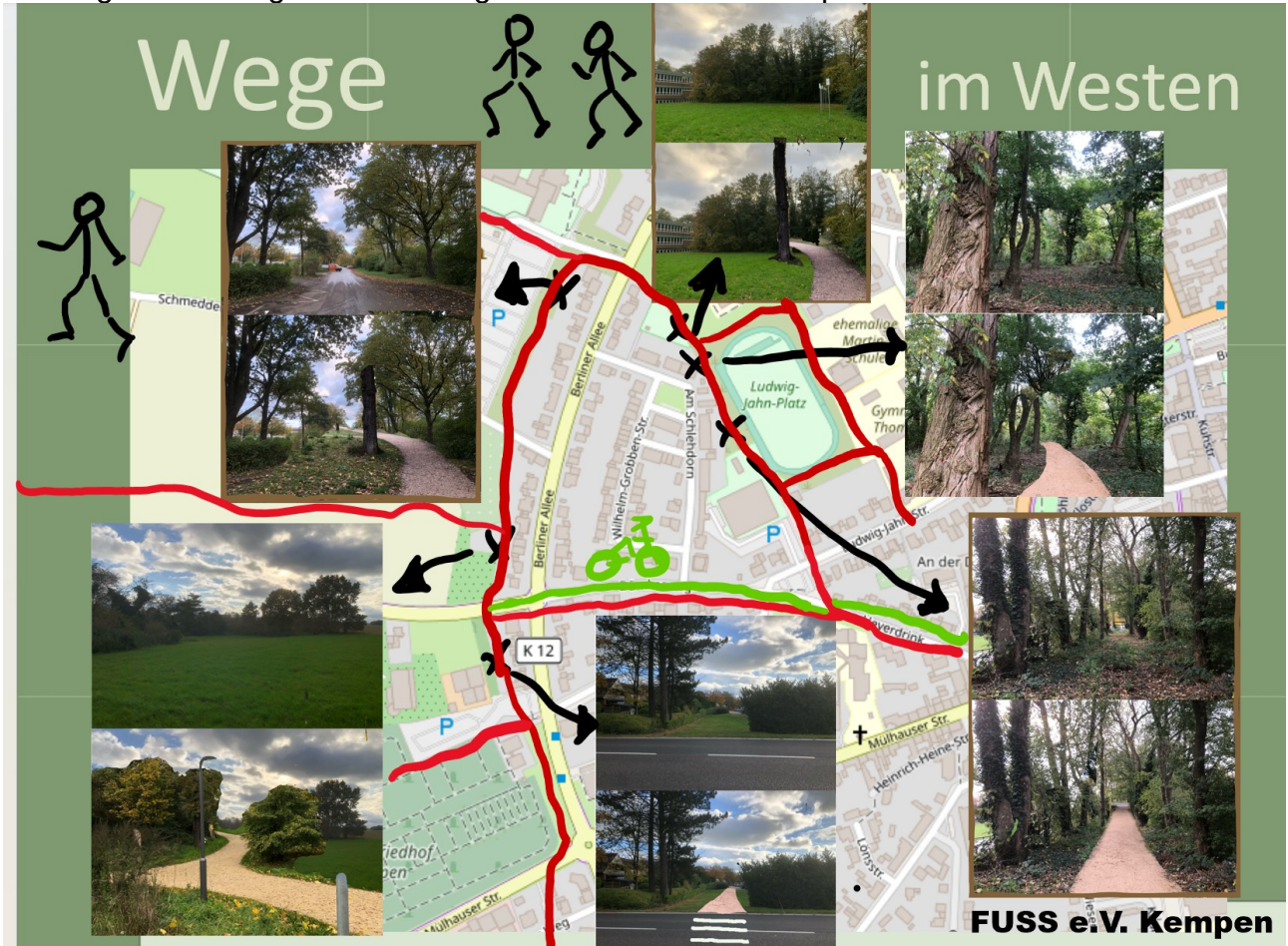
- a) **Parks statt Asphalt.** Entsiegelung von Straßen/Kreuzungen/Parkplätzen (Beispiel: Umgestaltung des Großparkplatzes am Sportplatzes, der Kreuzung Ludwig-Jahn-Straße/Heyerdrink/von Broichausen-Allee/Dämkesweg, der Straelener Straße zwischen Hagelkreuz, LvD und Gesamtschule)
- b) „**SuperStadt**“ oder „**Thomasblocks**“ (Zonenkonzept für Kempen) mitdenken. Hinweis: [Standards | Changing Cities \(changing-cities.org\)](http://standards.changing-cities.org). Solche Blocks sind schon erfolgreich umgesetzt worden, wie z.B. in Houten, Greetsiel und Gent, Kempen eignet sich durch die kurzen Wege besonders für dieses Konzept.
- c) Integration von blauen Elementen/Wasserflächen
- d) Vorhandene „Baustraße“ nutzen, statt in unmittelbarer Nähe daneben eine neue Straße bauen.

### 5. Verantwortung übernehmen

- a) **Kitas müssen fußläufig erreichbar sein.** Da vom Neubaugebiet Kempen West bereits 3 Kitas fußläufig entfernt sind, ist eine weitere Kita dort fragwürdig. Damit ist nicht in Frage gestellt, dass Kempen weitere Kitas braucht, wie z.B. im Süden, in der Stadtmitte, am Bahnhof, ....
- b) **attraktives und aktives Leben im Alter.** Park, Café, Restaurants, ... und Nahversorger müssen fußläufig vom Altenheim erreichbar sein.
- c) **Angrenzende Wohngebiete mitdenken.** Die Chance nutzen, Verbesserungen auch auf die angrenzenden Wohngebiete zu erreichen.

Für Rückfragen, Austausch oder für eine ausführlichen Präsentation stehen wir gerne zur Verfügung.

Anhang: Karte mit grünen Fußwegen im Westen von Kempen von FUSS e.V.



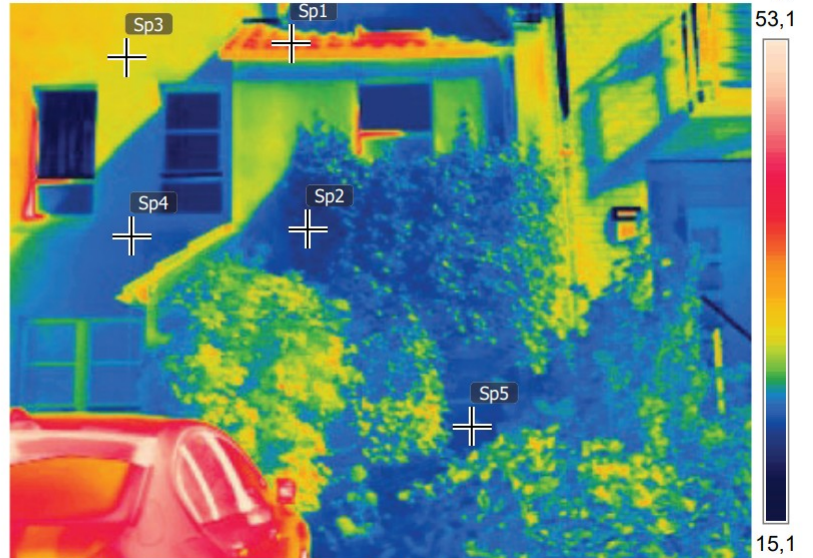
Messungen ° C

Sp1	38,8
Sp2	22,6
Sp3	31,7
Sp4	24,9
Sp5	23,8

Parameter

Emissionsgrad	0.94
Refl. Temp.	20 ° C

14.08.2021 17:42:52



FLIR0320.jpg

FLIR E75

78509862

14.08.2021 17:42:52



FLIR0320.jpg

FLIR E75

78509862